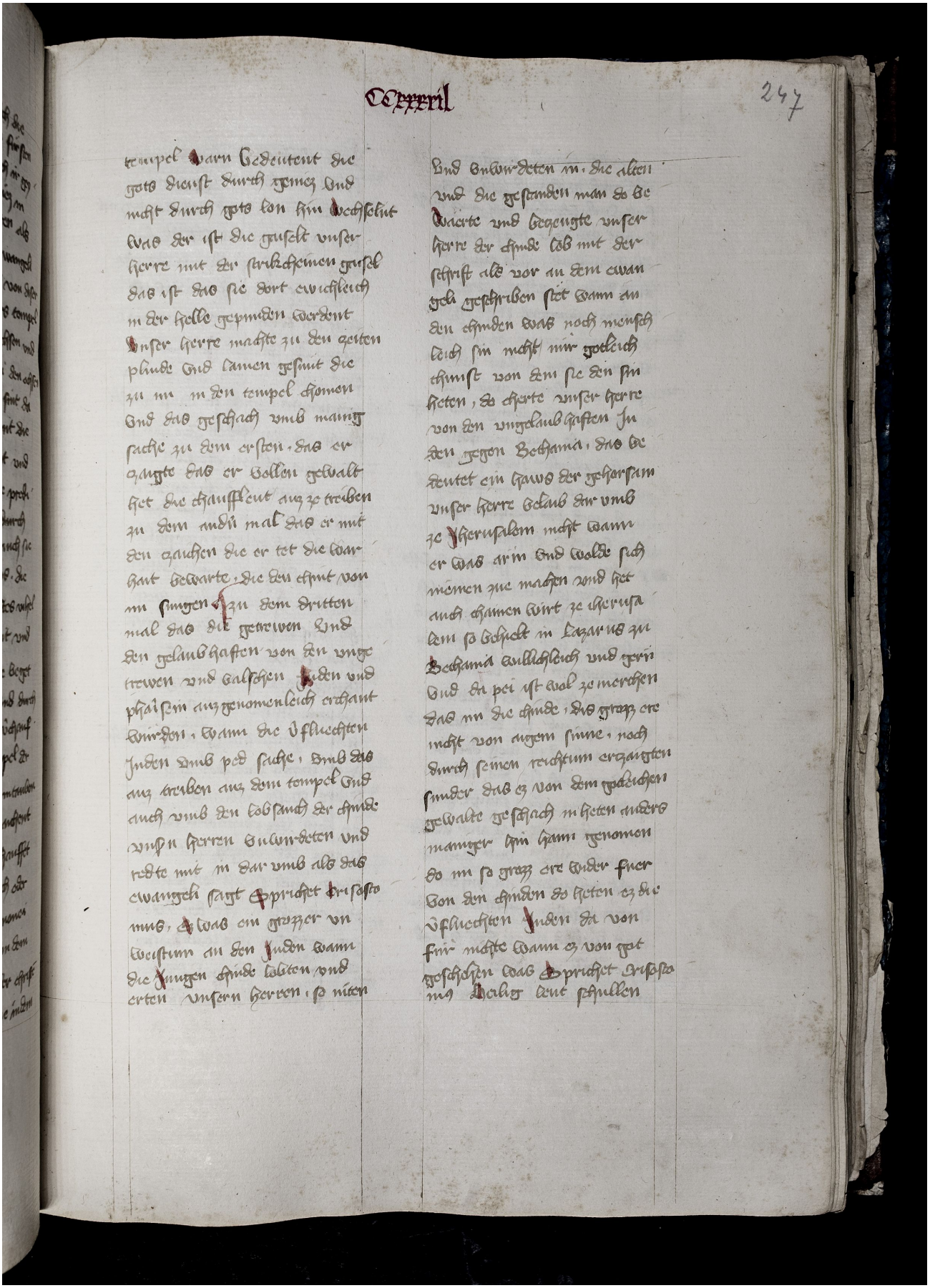
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



tempel warn bedeutent die
gots dienst durch gemez und
nicht durch gots lon hin wechselnt
was der ist die gusel unser
herre mit der strickchenen gusel
das ist das sie dort ewichleich
in der helle gepmden werdent
unser herre machte zu den geiten
plinde und lamen gesunt die
zu im in den tempel chomen
und das geschach umb mainig
sachc zu dem ersten. das er
zaigte das er vollen gewalt
het die chaufflewt auz ze treiben
zu dem andn mal das er mit
den zauchen die er tet die war
haft bewarte. die den chunt von
im sungen zu dem dritten
mal das die getreiwen und
den gelaubhaften von den unge
treiwen und valschen juden und
phaisin auzgenomenleich erchant
wirden. wann die vflucchten
juden umb peid sachc. umb das
auz treiben auz dem tempel und
auch umb den lobsanch der chind
unsn herren unwirdeten und
redte mit im dar umb als das
ewangeli sagt Sprichet tresasto
mus. was ein grozzer un
weistum an den juden wann
die junzen chind lobten und
erten unsern herren. so niten
und unwirdeten im. die alten
und die gestanden man so die
waerte und begeugte unser
herre der chind lob mit der
schrift als vor an dem ewan
geli geschriben stet wann an
den chinden was noch mensch
leich sin nicht nur goteleich
chunft von dem sie den sin
sieten, so cherte unser herre
von den ungelaubhaften in
den gegen Bethania. das be
deutet ein hawz der gehorsam
unser herre belaub der umb
ze Jherusalem nicht wann
er was arm und wolde sich
meinen zuc machen und het
auch chumen wirt ze Jherusa
lem so bekuchet in Lazarus zu
Bethania auslichleich und gerii
und da pei ist wol ze merchen
das im die chinde. die grazz ere
nicht von augem sinne. noch
durch seinen reichtum erganzten
sunder das ez von dem gotlichen
gewalte geschach in sieten anders
mainger sin hann genomen
so im so grazz ere wider fuer
von den chinden so sieten ez die
vflucchten juden di von
fuer nichte wann ez von got
geschoken was Sprichet Jesaia
ma Nahet euer schullen